ERSATZERKLÄRUNG EINER BEEIDETEN BEZEUGUNGSURKUNDE
(Art. 47 DPR Nr. 445 vom 28.12.2000)
FÜR DIE ÖFFENTLICHE VERWALTUNG

Der / Die Unterfertigte

geboren in am

wohnhaft in Straße / Platz

in seiner/ihrer Eigenschaft als Zeuge/in und im Bewusstsein der in Art. 76 D.P.R. Nr. 445 vom 28.12.2000 vorgesehenen strafrechtlichen Sanktionen für den Fall unwahrer Erklärungen sowie der Ausstellung oder Verwendung gefälschter Urkunden,

ERKLÄRT

die Reise von folgendem Ort aus angetreten zu haben:

☐ Wohnsitz _____

☐ Domizil, aus den folgenden Gründen: _____

☐ Dienststelle ***(nur für öffentliche Bedienstete/Ordnungskräfte)*** _____

☐ für die Reise nach Bozen den Zug benutzt zu haben, jedoch nicht im Besitz der Originalfahrscheine zu sein, da diese verloren gegangen sind

☐ für die Reise nach Bozen den Zug benutzt zu haben, jedoch nicht im Besitz der Originalfahrscheine zu sein, da diese dem Dienstreiseantrag beigefügt werden müssen, der bei der zugehörigen Verwaltung einzureichen ist ***(nur für öffentliche Bedienstete /Ordnungskräfte)***

☐ andere Verkehrsmittel als die öffentlichen Linienverkehrsmittel benutzt zu haben, und zu diesem Zweck von der mit dem Verfahren betrauten Gerichtsbehörde ermächtigt worden zu sein

☐ Sonstiges: bitte angeben _____

Ich erkläre, zur Kenntnis genommen zu haben, dass die erhobenen personenbezogenen Daten – im Sinne von Art. 18 Gesetzesdekret Nr. 196/2003 – auch mithilfe von Kommunikationsmitteln ausschließlich im Rahmen des Verfahrens verarbeitet werden, für das diese Erklärung abgegeben wird.

Ort / Datum

Die / Der Erklärende

_____

Im Sinne von Art. 38 DPR Nr. 445 vom 28.12.2000 ist die von der antragstellenden Person unterzeichnete Erklärung zusammen mit einer nicht beglaubigten Kopie eines gültigen Erkennungsausweises des/der Erklärenden an folgende Adresse zu senden:

ZEP: dibattimento.penale.tribunale.bolzano@giustiziacert.it
E-Mail: dibattimento.penale.tribunale@giustizia.it